



SONDERAUSGABE

BUNTER BESUCHER

Das Österreich-Haus lockt mit heimischer Hausmannskost – vielleicht wird ja auch Maskottchen Mandeville vorbeischaun.

TRAUM TITELVERTEIDIGUNG

Der Wiener Andreas Vevera holte 2008 in Peking Gold im Tischtennis. Warum es trotz optimaler Vorbereitung diesmal schwieriger für ihn werden könnte.



APA / HERBERT NEUBAUER

KURIER

THEMA PARALYMPICS LONDON 2012

Wenn Träume wahr werden

Vorbild Thomas Geierspichler holte bereits 2004 und 2008 Gold bei den Paralympics. Der Vorzeige-Athlet aus Salzburg ist auch bei den Spielen in London einer von 32 Sportlern aus Österreich.



„Titelverteidigung wäre das Größte“

Tischtennis-Ass

Andreas Vevera über seine Erwartungen, seine gute Form und die Tätowierung auf seinem Arm.

Andreas Vevera ist völlig entspannt. Ohne Qualifikationsstress, mit einer guten Vorbereitung und mit dem Titel des Champions in der Tasche reist der 40-jährige Wiener, der für den Niederösterreichischen Verband startet, nach London. Der Titelverteidiger erklärt, warum es dennoch schwierig wird, eine Medaille zu holen.

KURIER: Herr Vevera, wie sehen Ihre Erwartungen aus?

Andreas Vevera: Mein Ziel ist eine Medaille. 2008 bin ich als Nummer eins der Welt zu den Paralympics gefahren und habe alle Koreaner, Franzosen und Deutsche besiegt. Diesmal bin ich Nummer drei.

Wie ist die Vorbereitung verlaufen?

Relativ stressfrei, weil ich



Champion: Andreas Vevera fährt als Titelverteidiger nach London, er sagt: „Meine Gegner wissen, dass sie gegen mich einen guten Tag brauchen“

Andreas Vevera

Tischtennis

Klasse: TT 1

Geburtsdatum: 24. Sept. 1971

Geburtsort: Wien

Beruf: Kanzleibediensteter

Behinderung: Querschnitt-

lähmung (Tetraplegie)

Hobbys: Autos, TV, PC

Sportliche Höhepunkt:

Paralympics: Gold im Einzel 2008, 4. Platz Teambewerb 2008.

Weltmeisterschaften:

2006: Silber Einzel, 4. Platz mit dem Team. – **2010:** Bronze Einzel, 4. Platz Team.

Europameisterschaften:

2007: Gold im Einzel, Silber im Team. – **2009:** Silber Einzel, Bronze Team. – **2011:** Gold Einzel, Bronze Team.

Weiters: 20 x Gold, 25 x Silber und 21 x Bronze bei internat. Turnieren (1990 – 2011), 2006 – 2008 NÖ-Behindertensportler des Jahres, Nr. 1 der Weltrangliste (Klasse 1) für 1459 Tage.

durch meinen EM-Titel im Vorjahr und meine Platzierung in der Weltrangliste schon seit einem Jahr fix qualifiziert bin. Das ist angenehm, weil man keinen Druck hat. Aber ich merke auch, dass ich schon 40 Jahre alt bin und seit 24 Jahren Tischtennis spiele. Das hat Spuren hinterlassen.

Inwiefern?

Ich sitze seit 25 Jahren im Rollstuhl, arbeite 40 Stunden die Woche, bin ständig verletzt oder krank. Ich kann auch nicht mehr so trainieren wie 2008, muss mehr auf Qualität als auf Quantität achten. Ich muss bei jedem Training abschätzen, was

ich meinem Körper zumuten kann. Aber ich kämpfe mich durch.

Wie lässt sich das Training mit Ihrem Job vereinbaren?

Ich arbeite als Sekretär in einer Schule im 18. Bezirk in Wien. Nach der Arbeit fahre ich vier Mal pro Woche zum Training. Es ist möglich, man muss es nur gut timen.

Da kommen Ihnen die Sommerferien wohl entgegen?

Natürlich, der Schulstress ist vorbei. Ich konnte zuletzt viel trainieren. Das Highlight der Vorbereitung war, dass ich in der Werner-Schlager-



ANDREAS HEIDENREICH

Mentale Hilfe: Veveras Tattoo erinnert an seinen Olympiasieg

Academy gratis trainieren durfte, während der Werner in London war. Eine optimale Vorbereitung, weil er dort

auch diesen Gummiboden hat, der bei den Wettkämpfen zum Einsatz kommt. Es war gut, dass ich mich daran gewöhnen konnte, weil ich normalerweise auf einem Fliesenboden trainiere.

Wie steht es um Ihre Form?

Ich hatte eine super Saison, habe einige Turniere gewonnen und wurde vor Kurzem Österreichischer Meister. Ich habe aber auch ein paar Spiele verloren. Das ist der Unterschied zu 2008, als ich fast das ganze Jahr ungeschlagen war.

Sind Sie stark genug, um den Titel zu verteidigen?

Ich denke schon. Und meine Gegner wissen auch, dass sie einen verdammt guten Tag brauchen, um mich zu schlagen. Davon bin ich überzeugt. Eine Titelverteidigung wäre das Größte überhaupt.

Auch der neue Modus dürfte es nicht gerade leichter machen.

Das ist richtig. In Peking haben wir in Vierergruppen gespielt und die ersten beiden sind weitergekommen. Diesmal gibt es Dreiergruppen und nur der Sieger kommt weiter. Gut möglich, dass ich eine schwere Gruppe erwisch'.

Wenn Sie es dennoch schaffen, würden Sie sich dann wieder tätowieren lassen, so wie 2008?

Wenn ich wirklich noch einmal Olympiasieger werde, warum denn nicht? Der linke Arm ist ja noch frei.

Welche Bedeutung hat Ihr Tattoo auf dem rechten Arm?

Es hilft mir, wenn es einmal nicht so gut läuft. Dann schau' ich kurz einmal drauf, strecke mich, sodass es auch der Gegner sieht und vermittele damit: Der Chef und Olympiasieger bin ich. Das ist also eine mentale Hilfe. So hab' ich schon einige Partien gedreht.



Stanislaw Fraczyk

Tischtennis

Klasse: TT9, Einzel

Geburtsdatum: 2. Dezember 1952
Geburtsort: Lodz (Pol), wohnt in Stockerau
Beruf: Beamter
Behinderung: Polio
Hobbys: Lesen, Tennis

Sportliche Höhepunkte:

Paralympics, 1996 Atlanta: 2x Gold im Einzel (Klasse 9, Open Kl. 6–10), Silber im Team. – **2000 Sydney:** Silber im Einzel. – **2004 Athen:** Gold im Einzel, Silber im Team.
Weltmeisterschaften, 1998 Paris: Gold im Einzel, 2 x Silber (Einzel Kl. 6–10, Team). – **2002 Taipeh:** 2 x Gold im Einzel (Kl. 9, Kl. 6–10). – **Montreaux 2006:** Silber Einzel (Kl. 9), Bronze Einzel (Kl. 6–10).
Europameisterschaften, 1997 Stockholm: 2 x Gold, 1 x Bronze. – **1999 Piastany:** 3 x Gold, 1 x Bronze. – **2001 Frankfurt:** 2 x Gold, 1 x Bronze. – **2003 Zagreb:** 2 x Gold, 1 x Silber. – **2005 Jesolo:** 1 x Gold, 1 x Bronze. – **2011 Split:** 1 x Gold.



Hans Ruep

Tischtennis

Klasse: TT2, Einzel und Mannschaft

Geburtsdatum: 18. Juni 1960, Wels
Beruf: Sportler
Behinderung: Querschnittlähmung (Tetraplegie) seit 1988 (Arbeitsunfall)
Hobbys: Basketball, Computer

Sportliche Höhepunkte:

Paralympics 2000 Sydney (Aus): 4. Platz Team (Kl. 1-2), Einzel-Viertelfinale (Kl. 2). – **2004 Athen (Grie):** Bronze im Einzel (Kl. 2). – **2008 Peking (China):** 4. Platz Team (Kl. 1-2), Bronze Einzel (Kl. 2).
Weltmeisterschaft 1998 Paris (F): 3. Platz Team (Kl. 1–2), Einzel-Viertelfinale (Kl. 2), Vorrunde Einzel-Open (Kl. 1–5). – **2002 Taipeh:** 2. Platz Team, Viertelfinale Einzel, 1. Runde Einzel-Open (Kl. 1-5). – **2006 Montreaux (CH):** 4. Platz Team (Kl. 2), 4. Platz Einzel (Kl. 2), 1. Runde Einzel-Open (Kl. 1-5). – **2010 Gwangju (Kor):** 4. Platz Team, Achtelfinale Einzel (Kl. 2), 2. Runde Einzel-Open.
Europameisterschaften: 5x Vize-Europameister (4x Team, 1x Einzel Klasse 2)



Doris Mader

Tischtennis

Klasse: TT3, Einzel

Geburtsdatum: 3. Februar 1976, Wien
Beruf: Sportler
Behinderung: Querschnittlähmung (TH6) nach Tumoroperation
Hobbys: Lesen, Natur, Veterinärmedizin

Sportliche Höhepunkte:

Paralympics 2008 in Peking: 5. Platz Einzel (Klasse 3)
Weltmeisterschaft 2006 (Montreaux/CH): Viertelfinale Einzel (Kl. 3), 3. Runde Einzel-Open. – **2010 (Gwangju/Kor):** Achtelfinale Einzel (Kl. 3), 1. Runde Einzel-Open (Kl. 1–5).
Europameisterschaften 2005 (Jesolo/It): 2. Platz Einzel (Kl. 3), Achtelfinale Einzel-Open (Kl. 1–5). – **2007 (Kranjska Gora/Slo):** Viertelfinale Einzel-Open, Achtelfinale Einzel (Kl. 3). – **2009 (Genoa/It):** Viertelfinale Einzel-Open, Viertelfinale Einzel (Kl. 3). – **2011 (Split/Kro):** 4. Platz Einzel, Gruppenphase Team (Kl. 4-5).
Sonstige Erfolge: 3x Gold, 10x Silber und 1x Bronze bei internationalen Turnieren, 2007 Ausbildung zum TT-Lehrwart